






FRAU HOLLE SCHÜTTELT – DER JÄGER FÜTTERT

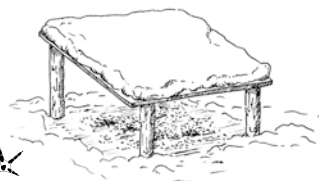
Wer wartet nicht schon darauf, dass Frau Holle wieder kräftig ihre Betten schüttelt? Kaum bedeckt der erste Schnee Berge, Wiesen und Wälder, holen wir die Schlitten aus den Kellern, schnallen uns Ski oder Snowboard an die Füße. Was für uns puren Winterspaß bedeutet, ist für unsere Wildtiere harter Überlebenskampf. Mit der geschlossenen Schneedecke wird für sie die Nahrungssuche fast unmöglich. Um ihnen über diese harte Zeit zu helfen, baut der Jäger im Spätherbst Fütterungen und befüllt sie in der Notzeit mit artgerechtem Futter. Welches Wildtier an welche Fütterung kommt, kannst Du an Hand der Fährten und Spuren verfolgen.

Wusstest Du schon...

 dass sich der Jäger als Naturschützer um den Schutz und die Pflege der Wildtiere sorgt?

 dass die Jäger von einer Notzeit sprechen, wenn unsere Wildtiere zum Beispiel bei einer dicken, vereisten Schneedecke keine Nahrung mehr finden können?

 dass es eine Notzeit nicht nur im Winter gibt? Auch bei extremer Hitze im Sommer kann es an genügend Nahrung und Wasser mangeln.











Hase
Heu, Apfel- oder Karotten- trester, Zuckerrüben

Rotwild
Heu, Grassilage, Eicheln, Kastanien, Zuckerrüben

Fasan
Druschabfälle, Pflanzensamen, Getreidekörner, Sonnenblumenkerne

Rehwild
Maissilage, Apfeltrester, Zuckerrüben, Eicheln

MACHT MIT!

			
			
Rotwild	Rehwild	Hase	Fasan

Wer war's?

Nicht nur an den Fütterungen, auch am Waldrand und auf den Feldern findest Du viele Spuren. Tipp: Bei Neuschnee kannst Du ganz frische Fährten entdecken und sie zuordnen.

Fotos: S. Ott, H. Glader, M. Nieveler (alle pliclease), M. Breuer, Landesjagdverband Schleswig-Holstein (Hrsg.): Spuren und Fährten, Esther Lindner